

# Peru: Gottes Wort und ein Frühstück für Kinder in Armut

Zwei Mädchen zeigen strahlend ihre Kinderbibeln. Für sie ist es das schönste Geschenk. Jeden Morgen bieten Freiwillige aus ihrer Gemeinde ein Frühstück an, damit die Kinder nicht mit leerem Magen in die Schule gehen müssen.



# Nahrung für Leib und Seele

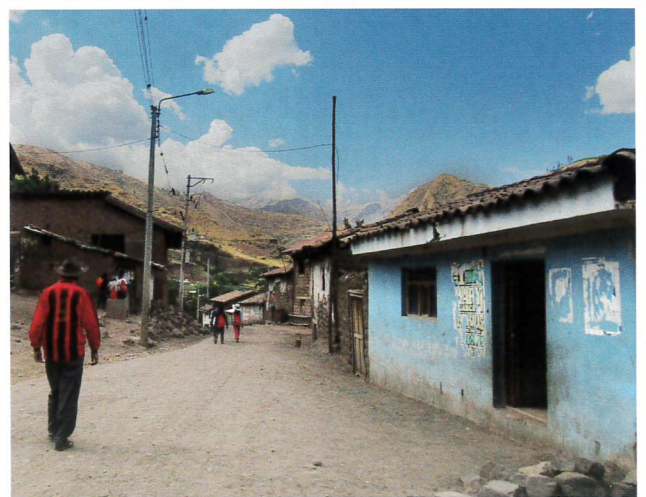
Das Projekt »Pan de vida« – »Brot des Lebens« der Peruanischen Bibelgesellschaft versorgt benachteiligte Kinder mit täglichen nahrhaften Mahlzeiten und veranstaltet am Wochenende eine Kinderbibelstunde. Gemeinsam mit Kirchengemeinden vor Ort wird ganzheitliche Fürsorge gelebt.

## Jeden Morgen ein Frühstück, das Kraft gibt

Ernährungsexperten wissen: Zum Lernen braucht das Gehirn wichtige Mineralstoffe und Vitamine. Ein Mangel an Magnesium und Eisen mindert die Lernleistung. Ein Frühstück verbessert deshalb die Konzentrationsfähigkeit in der Schule enorm. Doch viele von Armut betroffene Eltern in Peru können ihren Kindern das nicht bieten. Oft reicht das Geld nur für eine einzige Mahlzeit am Tag. Hier setzt das Projekt »Brot des Lebens« an.

Ein Drittel der Menschen in Peru lebt in Armut. Manche Familien sind so arm, dass ihre Kinder vor und nach der Schule arbeiten müssen, um zum Lebensunterhalt beizutragen. Das betrifft etwa ein Drittel der Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Sie verdienen zum Beispiel Geld bei der Ernte von Reis, Zuckerrohr, Baumwolle oder Kaffee.

Bei »Brot des Lebens« bekommen die Kinder unter anderem ein kakaoartiges Getränk, das wichtige Nährstoffe enthält: Kiwicha, ein einheimisches Getreide mit hohem Eiweiß- und Mineralstoffgehalt.

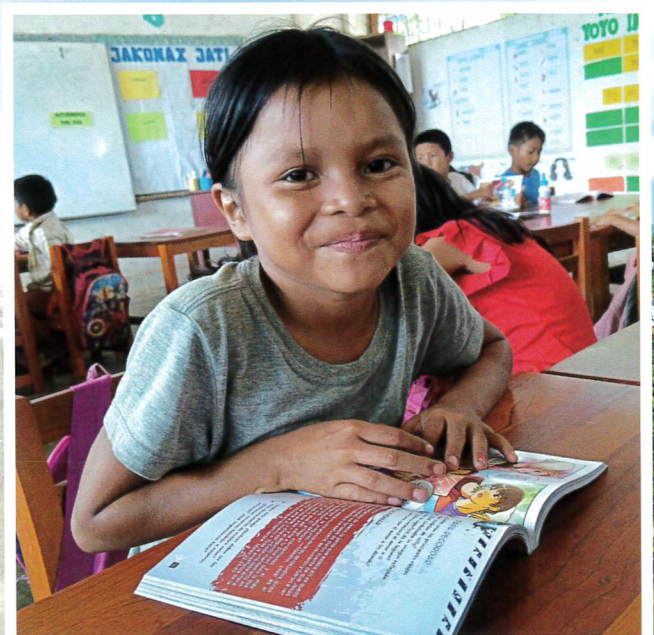


Die Peruanische Bibelgesellschaft beliefert Kirchengemeinden mit dem nahrhaften Getränkepulver, das von freiwilligen Helferinnen und Helfern an die Kinder verteilt wird. Dazu gibt es frisch gebackenes Brot, so dass die Kinder nicht hungrig zur Schule gehen müssen.

## Viele machen mit, der Bedarf ist groß

»Brot des Lebens« startete erstmals im Jahr 2010 im Hochland Perus in der Region Cusco, zunächst nur in einer einzigen Kirchengemeinde. Nach vier Jahren waren es bereits acht Gemeinden, bei denen insgesamt 504 Kinder versorgt wurden. Heute bieten in der Region Cusco 14 Kirchengemeinden das Programm an, in den Armenvierteln der Hauptstadt Lima sind vier Gemeinden aktiv, unter den Volksgruppen der Ashaninka und der Shipibo sind es insgesamt zwölf. Damit werden mittlerweile an circa 30 Orten über 1500 Kinder versorgt. Der Einsatz und die Hingabe der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Kirchengemeinden vor Ort können dabei nicht hoch genug eingeschätzt werden.

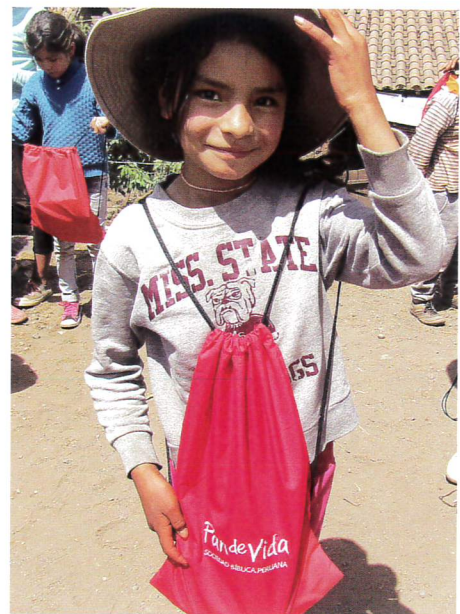
Die ergänzende Nahrungshilfe vor der Schule ist nur eine der zwei Säulen, die so wichtig für die Kinder sind. Bei den wöchentlichen Kinderprogrammen mit biblischen Geschichten erfahren die Kinder von Gottes Liebe.



## Gottes Wort leuchtet in die Armut hinein

Die indigene Shipibo-Gemeinde Santa Isabel ist bei Überschwemmungen nur per Boot erreichbar. Wenn es regnet, ist der Landweg gesperrt. Norma Sandoval von der Peruanischen Bibelgesellschaft berichtet von ihrem Besuch: „Nach einer dreistündigen Flussfahrt legten wir am Ufer an. Schon von Weitem hörten wir die Kinder aufgeregt rufen: ‚Brot des Lebens ist angekommen!‘ Begleitet von ihren Lehrerinnen und Lehrern kamen die Kinder zu uns gelaufen. Die Kartons mit den Bibelbüchern waren schwer – aber die Kinder wollten selbst anpacken. Zu dritt oder viert schleppten sie die Pakete vom Boot. Jedes Kind durfte sich eine biblische Geschichte aussuchen, die es lesen wollte. So begegnete jedes Kind ganz persönlich der Botschaft der Bibel.“ Das kleine Mädchen Maria (Foto) sagte strahlend: „Danke, dass ihr zu uns gekommen seid. Was für eine tolle Bibel mit bunten Bildern ihr mir mitgebracht habt! Ich bin so glücklich! Die Lehrerin sagt, wir werden sie zusammen im Unterricht lesen.“

Insgesamt 263 Kinder der Schule von Santa Isabel – vom Vorschulalter bis zur Grundschule – erhalten ein zusätzliches nahrhaftes Frühstück. Denn viele bekommen zuhause nur eine Mahlzeit am Tag. Beides gehört zusammen: das tägliche Brot



und die biblische Botschaft. So erleben die Kinder, dass Gott sie sieht und liebt – mit Leib und Seele.

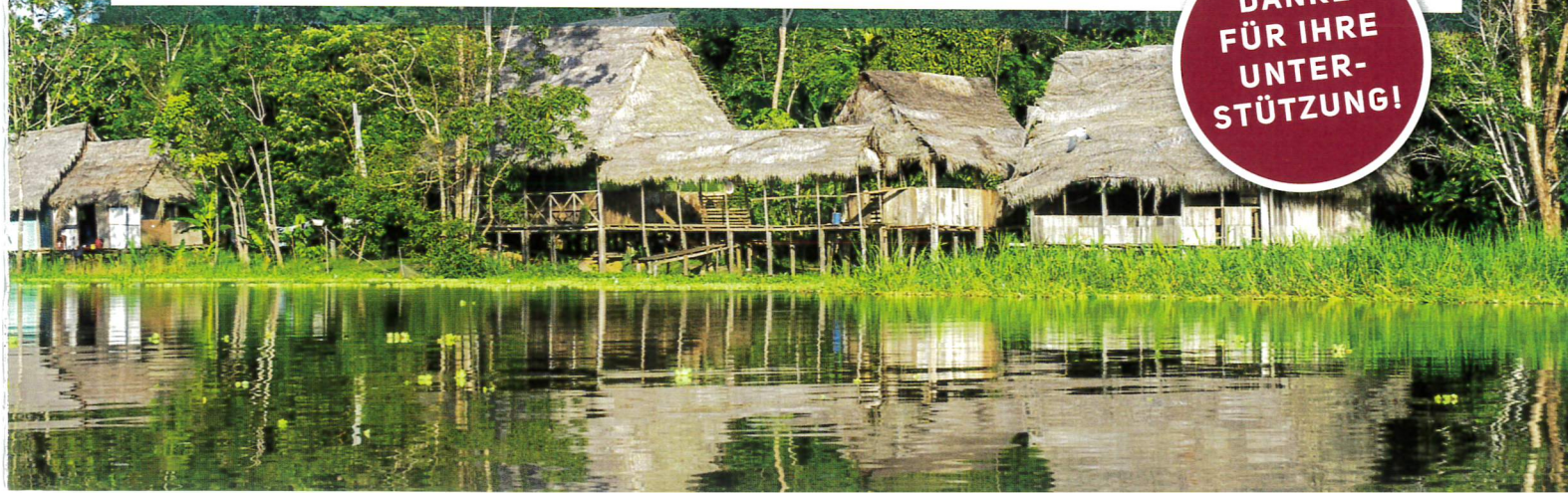


## Die Ashaninka: Gottes Wort im Regenwald

Auch unter den Ashaninka, einem weiteren indigenen Volk im peruanischen Regenwald, ist »Brot des Lebens« aktiv. In der Gemeinde Santa Clara kommen die Kinder regelmäßig zusammen: Sie singen und spielen, malen biblische Geschichten und hören von Gottes Liebe. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Kirchengemeinden planen und veranstalten die Kinderbibelstunden mit großem Einsatz. Nur durch diese partnerschaftliche Zusammenarbeit gelingt es, die Kinder dauerhaft zu unterstützen.

Abb. links: Kinder der Ashaninka-Gemeinde Santa Clara lesen konzentriert in ihren Bibelheften.

**DANKE  
FÜR IHRE  
UNTER-  
STÜTZUNG!**



## Gemeinsam für Perus Kinder: Brot und Gottes Wort

„Peru ist ein vergleichsweise wohlhabendes Land in Südamerika, doch der Reichtum ist äußerst ungleich verteilt. Daran hat sich bis heute leider wenig geändert. Das Angebot einer zusätzlichen Mahlzeit an den Wochentagen und einer gemeinsamen Kinderbibelstunde am Wochenende trägt reiche Frucht. Das Besondere an dem Projekt ist, dass die Peruanische Bibelgesellschaft mit den Kirchengemeinden und christlichen Organisationen vor Ort eine so enge Partnerschaft eingegangen ist. Sie beruht auf dem gemeinsamen Willen, Kinder einzuladen, ihren Lebensweg mit Gott zu gehen.“



*Pfarrerin Stephanie Kings  
organisiert als  
Jugendpfarrerin im  
Kirchenbezirk Brackenheim  
»bike for bibles« mit dem  
ejw-Bezirksjugendwerk und  
radelt auch gerne selbst mit.*



Die Kinder erhalten regelmäßige Mahlzeiten, die wichtige Nährstoffe enthalten. Schulunterricht, medizinische Versorgung und geistliche Angebote werden organisiert und durchgeführt. Die Kinder bekommen Bibeln geschenkt. 2026 und 2027 sollen durch »Pan de Vida« – »Brot des Lebens« etwa 1600 benachteiligte Kinder Hilfe für Leib und Seele erhalten. Beides gehört zusammen: das tägliche Brot und die biblische Botschaft.“

**Bitte beten Sie für die Kinder und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vor Ort, damit Gottes Wort ihnen zum Segen wird. Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die biblische Botschaft in den Herzen von Kindern und Jugendlichen wie Maria einziehen kann.**

### So helfen Sie den Kindern in Peru:



Ihre Spende über

**30 EUR**

finanziert zehn Kindern  
einen Tag lang die Teilnahme  
an »Brot des Lebens«



Ihre Spende über

**95 EUR**

schenkt  
zehn Kindern eine  
eigene Kinderbibel



Ihre Spende über

**210 EUR**

ermöglicht drei Kindern  
einen Monat lang die Teilnahme  
an »Brot des Lebens«



Spendenkonto »Weltbibelhilfe«  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE59 5206 0410 0000 4150 73  
BIC: GENODEF1EK1

Geht auf einen Spendenauftrag für ein bestimmtes Projekt mehr Geld ein als benötigt, so wird der Überschuss für gleichartige Projekte verwendet.



Fotos: Peruanische  
Bibelgesellschaft,  
Hintergrund Seite 3:  
Yanayacu River, Peru;  
DC, Colombia, iStock.

